Inhalt

Geleitwort von autismus Deutschland	9
Vorwort der Herausgeber	11
Teil I Grundlagen	
Autismus verstehen – Autistische Symptome als Bewältigungsstrategie für eine abweichende kognitive Informationsverarbeitung	15
<i>Wolfgang Rickert-Bolg</i>	
Ethische Grundlagen der Autismus-Therapie	28
<i>Wolfgang Rickert-Bolg</i>	
»Der rote Faden«: Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung in Autismus-Therapiezentren	32
<i>Christiane Arens-Wiebel</i>	
Teil II Methodenvielfalt in der Autismus-Therapie	
Multimodale Autismus-Therapie in verschiedenen Lebensphasen – ein Fallbeispiel	45
<i>Christina Müller</i>	
Die Bedeutung verhaltenstherapeutischer Förderung in Autismus-Therapiezentren	58
<i>Barbara Rittmann</i>	
Die Differenzielle Beziehungstherapie in der Autismus-Therapie	71
<i>Barbara Rittmann</i>	
Lernen am Erleben – Erlebnispädagogische Methoden in der Autismus-Therapie...	82
<i>Leila Reineke</i>	
Bewegung und Ausdruck in der Autismus-Therapie	96
<i>Brit Wilczek</i>	

Musiktherapie zur Unterstützung der »Schlüsselfähigkeiten« bei autistischen Kindern und Jugendlichen – ein Bericht aus der Praxis	106
<i>Renate Wahrmund</i>	

Teil III Autismus und frühe Interventionen

Vom Methodenstreit zum Passungsgedanken: Zur Notwendigkeit von Methodenkombinationen in der Frühtherapie von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung	117
<i>Christina Müller</i>	

Familienorientierte Frühtherapie – Ein Praxisbericht	133
<i>Susanne Lamaye</i>	

Das Early Start Denver Model (ESDM) – eine neue Methode bereichert die Frühinterventionskonzepte unserer Autismus-Therapiezentren	139
<i>Barbara Rittmann unter Mitwirkung von Irmgard Döringer und Wolfgang Rickert-Bolg</i>	

Teil IV Autismus und Familie

Elternschaft von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung – Innere Hürden, Herausforderungen und Bewältigungsmöglichkeiten	157
<i>Oliver Eberhardt</i>	

Multifamilientherapie für Asperger-Betroffene und deren Familien	168
<i>Anas Nashef</i>	

Systemisches Elterncoaching und Gewaltfreier Widerstand – angewandte Praxis in einem Autismus-Therapiezentrum	178
<i>Kathrin Mack</i>	

Teil V Autismus und Schule

Hand in Hand für eine gute Beschulung – die einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit in Zeiten der Inklusion	189
<i>Irmgard Herold</i>	

Kooperation von Autismus-Therapiezentren mit Beratungsstellen der Schulen	196
<i>Maike Lohmann</i>	

Schule als »reizvolles« Lernfeld bei Autismus	209
<i>Cordula Thiemann</i>	

Teil VI Autismus und Arbeit

Erster Arbeitsmarkt – Chancen und Hürden für Menschen mit
Autismus-Spektrum-Störung 221
Kristina Beese

Beratung und Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung in
Ausbildung und Arbeit 232
Heinz Heit

Fähigkeiten und Potenziale auf dem Weg ins Berufsleben 241
Hajo Seng

Teil VII Besondere Themen

Dreifach besonders: Asperger-Syndrom, ADHS, Hochbegabung – Eine
Falldarstellung 253
Barbara Rittmann

Therapie für Mädchen und Frauen mit Asperger-Syndrom 261
Martina Steinhaus

Ganz normal und doch anders. Liebe, Partnerschaft und Sexualität bei erwachsenen
Menschen mit Asperger-Syndrom – Ein kurzer Einblick in eine besondere Welt ... 274
Martina Steinhaus

Teil VIII Qualitätssicherung der Arbeit der Autismus-Therapiezentren

Zur Diskussion der Wirksamkeit von Autismus-Therapien 285
Irmgard Döringer unter Mitwirkung von Christina Müller

Evaluation der Arbeit von Autismus-Zentren 295
Wolfgang Rickert-Bolg

Teil IX Rechtliche Grundlagen

Rechte von Menschen mit Autismus unter Berücksichtigung des
Bundesteilhabegesetzes (BTHG) 303
Christian Frese

Teil X Autismus-Therapie aus Betroffenenperspektive

Asperger-Diagnose. Und nun? Lerne oder leide!	319
<i>Heide Cobrssen</i>	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	335
Stichwortverzeichnis	337